



Andreas Müller
Chefredakteur

Neues Jahr, neues Glück?

Liebe Leserin, lieber Leser,

es wäre schön, wenn das Jahr 2021 als dasjenige in die Geschichte einginge, in dem wir alle die Corona-Pandemie überwunden hätten. Lassen Sie uns alles daran setzen, dass wir gemeinsam und wohlbehalten aus der Sache herauskommen.

Im Jahr 2021 werden auch in der Raumfahrt wichtige Weichenstellungen, Tests und Starts vorgenommen – immerhin sollen schon im Oktober 2024 wieder Menschen auf den Mond. Eugen Reichl fasst für Sie ab S. 38 zusammen, was wir in den nächsten zwölf Monaten und darüber hinaus erwarten dürfen.

SuW ist auf Grund vorzüglicher Kontakte in der Lage, Ihnen wenige Tage nach der offiziellen Pressekonferenz die wissenschaftlichen Highlights der neuen Messdaten des Astrometriesatelliten Gaia zu präsentieren. Der an dem Projekt beteiligte Wissenschaftler Stefan Jordan stellt Ihnen die neuen Resultate ab S. 28 vor. Eines davon betrifft einen verhängnisvollen Zusammenstoß von »David und Goliath« in grauer Vorzeit: Unser Milchstraßensystem zerriss dabei eine herannahende Zwerggalaxie und verleibte sie sich ein.

Derartige Megakollisionen sind nicht selten: Auf S. 72 halten wir einen Beobachtungstipp für Sie bereit, der Ihnen sozusagen »live« das Rendezvous der Spiralgalaxien NGC 2207 und IC 2163 vor Augen führt. Weitere Höhepunkte am Himmel des Jahres 2021 finden Sie auf S. 74 und in unserer Posterbeilage »Astro-Planer«.

Mit Spannung erwarteten wir die Rückkehr eines Probenbehälters der japanischen Sonde Hayabusa-2 mit Material des Asteroiden Ryugu. Thomas Müller beschreibt ab S. 48 dieses faszinierende kleine Objekt und dessen Erforschung.

Schließlich ist es mir eine Freude, Ihnen unsere neue Rubrik »Vor 100 Jahren« vorzustellen (S. 15). Wolfram Blendin wird uns Fundstücke aus der Zeitschrift »Die Sterne« präsentieren und sie aus unserer heutigen Sicht darauf kommentieren.

Husch ins Heft! Ihr

Andreas Müller

ZUM TITELBILD:

Vor rund zehn Milliarden Jahren stieß unsere Galaxis mit einer Zwerggalaxie zusammen. Die künstlerische Darstellung gibt einen Eindruck, wie dieses gewaltige Ereignis von außen betrachtet ausgesehen haben mag. Der Satellit Gaia der Europäischen Weltraumbehörde ESA hat neue Messdaten gesammelt, welche die Spuren dieser Kollision und viele weitere Geheimnisse unserer Heimatgalaxie enthüllen.